

Hohes Sicherheitslevel

Seit 1. Dezember 2023 kann Österreichs neuer Reisepass bei Passbehörden und ermächtigten Gemeinden beantragt werden. Neu sind insbesondere der Fälschungsschutz und der Schutz der Identität.

Innenminister Gerhard Karner und Staatsdruckerei-Generaldirektor Helmut Lackner präsentierten am 24. November 2023 die neue Generation des österreichischen Reisepasses.

„Der neue österreichische Reisepass ist ein modernes und zeitgemäßes Dokument für die Menschen in Österreich. Durch die Möglichkeit der Antragstellung in knapp 900 Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften in ganz Österreich, ist ein bürgernahes Service gewährleistet“, sagte Karner.

Das Cover des neuen Reisepasses enthält das Wort „Österreich“ in der fühlbaren Brailleschrift für Personen mit eingeschränktem Sehvermögen. Die Daten-seite des Reisepasses besteht nun vollständig aus Polycarbonat, das höchsten Schutz vor Manipulation und Fälschungen bietet. Zusätzlich sind neben vielen weiteren Sicherheitsmerkmalen Hightech-Sicherheitselemente im Pass integriert, wie ein Laserbild-Perforationsfeature und ein Laserkippbild.

Sicherheit an erster Stelle. Der neue Reisepass ist mit einigen modernen Technologien ausgestattet, die Fälschungen nahezu unmöglich machen. Von holografischen Elementen bis hin zu biometrischen Daten – der Schutz sensibler Informationen und die Gewährleistung der Echtheit stehen im Mittelpunkt dieser Entwicklungen.

Seit Mai 2020 arbeitete ein Expertenteam des Innenministeriums, des Bundeskriminalamts sowie der Landespolizeidirektionen Niederösterreich und Burgenland mit Experten der Staatsdruckerei an dem neuen Dokument.

„In einer intensiven Zusammenarbeit haben wir ein hochsicheres Doku-



Der neue Reisepass ist mit modernen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet, die Fälschungen nahezu unmöglich machen



Innenminister Gerhard Karner und Staatsdruckerei-Generaldirektor Helmut Lackner präsentierten den neuen österreichischen Reisepass

ment erarbeitet. Mehr als drei Jahre lang haben wir den neuen Reisepass entwickelt, das Dokument getestet und anschließend mit der Produktion gestartet“, sagte der Generaldirektor der Staatsdruckerei, Helmut Lackner.

Als Ergebnis dieses Prozesses wurde bereits im August 2021 der neue Personalausweis eingeführt und im April 2022 der neue Notpass. Gleichzeitig erhielt der Reisepass damals schon ein zusätzliches gelasertes Lichtbild des Passinhabers (Sekundärbild).

Im Zehn-Jahres-Schnitt werden jährlich rund 750.000 Reisepässe ausgestellt. Im „Superpassjahr“ 2027 werden es voraussichtlich 950.000 sein.

Funktionalität und Komfort. Neben dem Fokus auf Sicherheit wurde die Benutzerfreundlichkeit des Reisepasses optimiert. Der vom österreichischen Personalausweis bekannte QR-Code unterstützt nun das Prüfen des neuen Reisepasses. Mithilfe der kostenlosen CHECK-AT-App können Bürgerinnen und Bürger einfach und sicher ausgewählte Sicherheitsmerkmale des neuen österreichischen Reisepasses überprüfen – in wenigen Sekunden und ohne besondere Vorkenntnisse. Weitere Informationen dazu finden sich unter check-at.gv.at.

Kosten. Mit der Einführung des „Reisepasses neu“ entstehen für Bürgerinnen und Bürger keine Mehrkosten. Das Dokument kostet weiterhin 75,90 Euro bzw. 30 Euro für Kinder bis 12 Jahre. Bis zum Alter von zwei Jahren ist er gratis. Bereits ausgestellte Reisepässe behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Auch die Antragstellung funktioniert, wie gehabt.

Nicole Felicitas Antal